



Zur Realisierung dieser Pläne sind jedoch Umbauten am Berliner Tor notwendig, wo sich andernfalls die Züge der U 2 und U 3 künftig niveaugleich kreuzen würden. Mit den Arbeiten dazu wurde Ende Juli begonnen, mit ihrem Abschluss rechnet man bei der HHA für 2009. Von all dem bestenfalls mittelbar berührt wird der Bau der U 4 in das derzeitige Prestigeprojekt der Hamburger Stadtentwicklung, die Hafencity (Endstation »Überseequartier«), der momentan für die Jahre 2007 bis 2011 vorgesehen ist. Diese neue Linie soll, in Billstedt startend, von der U 2 am Jungfernstieg abzweigen, wo sich unter der Binnenalster seit den siebziger Jahren zwei ungenutzte Bahnsteigkanten befinden, die eigentlich für eine Verbindung über Altona nach Lurup vorgesehen waren. Ob danach der »Sprung über die Elbe« erfolgt und die U 4 Richtung Wilhelmsburg/Harburg verlängert oder aber zunächst die seit langem geplante Strecke in die (nun auch nicht mehr so neuen) Neubausiedlungen Steilshoop/Bramfeld gebaut wird, ist noch nicht entschieden. Zwar wird letztgenannte in einem jüngst veröffentlichten zukünftigen Streckennetz als Verlängerung der neuen U 3 dargestellt. Doch dabei handelt es sich wohl nur um einen diskret vorgebrachten Wunsch der HHA an die Politik.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002758>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten